

Ausgabe (111) 3/24 – Juni und Juli 2024



TRINITATIS-BRIEF

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Rottenbauer



Foto: Kirchenvorstand

SEITE 4-5

**TRINITATISFEST
AM 23. JUNI
AB 14 UHR**

SEITE 7

**TRINITATISKIRCHE
(FAST) OHNE
GERÜST**

ZUM 1. MAL

**GEMEINDEBRIEF
GEMEINSAM MIT
GETHSEMANE**

Triggerwarnung: Ich schreibe über sexualisierte Gewalt. Sollten Sie selbst betroffen sein, finden Sie Hilfe z. B. bei zentrale@anlaufstelle.help oder unter der Nummer 0800/5040112. Auch ich stehe Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Liebe Gemeinde,
Es ist schwer auszuhalten. Vor einigen Wochen wurde die sogenannte ForuM-Studie veröffentlicht. Sie zeigt auf, in welchem Ausmaß Menschen von sexualisierter Gewalt in unserer Kirche betroffen sind. Weiter zeigt sie, wie wenig Schutz Menschen erfahren, wenn sie diese Missbrauchsfälle öffentlich machen.

Es ist schwer auszuhalten. Ich konnte die Ergebnisse gar nicht in einem Stück lesen. Mein Impuls ist groß, einfach zu verstummen. Gleichzeitig weiß ich: das darf und will ich nicht. Für mich ist es schwer, davon zu lesen. Andere Menschen mussten es ertragen. Sie mussten und müssen aushalten, dass es ihnen oder ihren Lieben angetan wurde. Darum nutze ich diese Andacht, um nicht still zu sein, und bitte Sie: lesen Sie mit. Auch wenn Sie denken, das hat mit mir nichts zu tun.

Ich muss anerkennen: Das alles hat etwas mit mir zu tun. Weil ich Teil dieser Kirche bin. Ich bin (nicht nur weil

ich Pfarrerin bin) mit für sie verantwortlich. Sexualisierte Gewalt zerstört das Leben so nachhaltig, dass es uns alle angeht. Wir müssen kritisch hinschauen: Womit befördern wir, dass sich Täter*innen bei uns sicher fühlen? Was tun wir, das es Menschen schwer macht, Unrecht zu benennen? Ich gebe ehrlich zu, dass ich keine fertigen Antworten habe. Kein schnelles Maßnahmenpaket. Diese Unsicherheit ist unangenehm und gleichzeitig eine Chance. Wer noch nicht antworten kann, hört erstmal zu und stellt Fragen, um zu verstehen.

Ich wünsche mir, dass wir auch in unserer Gemeinde und ganz konkret für Rottenbauer miteinander ins Gespräch kommen: Was soll sich verändern? Was müssen wir tun, damit wir ein sicherer Ort werden? Das ist heute nicht der gewohnte „andächtige Gedanke“ im Gemeindebrief, aber mit der wichtigste Menschen- und Gottesdienst, den wir momentan zu tun haben.



Pfarrerin Anna Bamberger

Evangelisches Pfarramt

Unterer Kirchplatz 1
97084 Würzburg
Tel. 0931-67397 Fax: 0931-6605067

pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de

Pfarrerin Anna Bamberger

Tel. 0171-2262417

Pfarramtssekretärin

Petra Klatt
Mittwoch 17 - 19 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Mainfranken
DE90 7905 0000 0001 3006 49

**Evangelisches Kinderhaus
Abenteuerland**

Leitung: Sabine Thoma
Unterer Kirchplatz 2a
97084 Würzburg
Tel. 0931-67433
Fax: 0931-6607428

**Vertrauenspersonen
des Kirchenvorstandes**

Regine Neuhauser-Riess
Tel. 0931-6677401
Elke Briegleb

**Vermietung des Gemeindsaals
zur privaten Nutzung**

Petra Klatt, Pfarramt, Tel. 0931-67397

Homepage

www.rottenbauer-evangelisch.de

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Heuchelhof / Rottenbauer II

Redaktion: Thomas Meigen, Sebastian
Jakob, Regine Neuhauser-Riess

Austrägerteam: Irmtraut Albers,
Gerda Bermüller, Elke Briegleb,
Marita Deichmann, Marlies Fuchs,
Marita Heer, Sebastian Jakob,
Horst Junge, Christine Loy,
Katharina Reder, Angela Seidel,
Anja Thoma, Brunhilde Weller,
Birgit Wiesemann, Adelheid Zwick-Fertig

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/24
ist der 1. Juli 2024

Trinitatisfest 2024

Liebe Gemeinde,

wir freuen uns so sehr! Endlich können wir wieder ein großes Trinitatisfest veranstalten. Wir laden Sie alle herzlich ein, am **23.6.2024** rund um die Kirche zu feiern.

Den Auftakt macht ein **Kasperle-Theater um 14 Uhr**, zu dem Groß und Klein willkommen sind. Mit Kaffee, Kuchen und Eis ist für das leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie das Fest mit einer Kuchenspende unterstützen. Einfach eine Nachricht ans Pfarramt oder an Pfarrerin Anna Bamberger schicken. Die Fußballkinder vom TSV werden uns außerdem mit frischen Waffeln versorgen.

Damit die Großen auch entspannt Kaffee trinken können, wird es ein buntes **Kinderprogramm** rund um die Kirche geben. Auch da freuen wir uns, wenn jemand noch mithelfen mag. Außerdem sind alle Kinder herzlich eingeladen, Spielzeug zu verkaufen oder zu tauschen. Dieser Flohmarkt findet ohne Anmeldung auf Decken auf der Wiese statt.

Der **Kirchenchor** lädt alle herzlich ein zum **offenen Singen** im großen Gemeindesaal ab **16 Uhr**. Erstmals wird der **Eine-Welt-Verkauf** der katholi-

schen Gemeinde einen Stand bei unserem Fest haben. Der Bürgerverein hat eine **Stadttealführung für Rottenbauer** organisiert. Die erste wird am Trinitatisfest um **17 Uhr** stattfinden.

Zum Abend hin gibt es Würstchen (auch vegetarisch) vom Grill. Wir freuen uns natürlich über jede helfende Hand bei der Ausgabe von Essen und Getränken. Wenn Sie sich vorstellen können, zu helfen, dann melden Sie sich bitte gerne.

Beim letzten Trinitatisfest hat es wunderbar geklappt, dass wir nichts verkauft haben, sondern um Spenden für Essen und Trinken gebeten haben. Alle konnten teilnehmen, so wie sie es sich leisten konnten und am Ende hat das Geld für alles gereicht. Das wollen wir dieses Jahr wieder so halten und bitten Sie, nach Ihren Möglichkeiten einen selbstgewählten Preis zu zahlen.

Der Höhepunkt des Tages wird der **festliche Gottesdienst um 19 Uhr** sein. Jede*r ist dort herzlich willkommen.

Um **21 Uhr** lassen wir das Fest mit **Public Viewing** zur Fußball EM der Männer im Kirchhof ausklingen.

Wir freuen uns aufs Trinitatisfest!

Ihr Kirchenvorstand

Trinitatisfest

23. Juni 2024

14 Uhr

Puppenspiel

mit der KiTa Abenteuerland

nachmittags

Kaffee, Eis und Kuchen

dann

Gegrilltes

ab 15 Uhr

**Kinderprogramm
& Kinderflohmarkt**

16 Uhr

Singen mit dem Kirchenchor

17 Uhr

**Stadttealführung
des Bürgervereins**

21 Uhr

**Public Viewing
Fußball EM der Männer**

19 Uhr

Festgottesdienst

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024

Sechs Jahre sind lang. Für diesen Zeitraum werden am **20. Oktober** die neuen Kirchenvorsteher*innen gewählt. Bei der Suche nach Kandidierenden hatte ich Sorge, dass vor allem diese lange Zeit Menschen abschreckt. Doch der häufigste Grund zu zögern war die Frage: Bin ich eigentlich „fromm“ genug? Das fand ich erstaunlich und möchte daher gerne nochmal allgemeine Gedanken zur Gemeindeleitung mit Ihnen teilen.

Unsere Gemeinde wählt 5 Menschen in einen Kirchenvorstand. Eine weitere Person wird berufen, um evtl. ein Missverhältnis auszugleichen, z. B. beim Geschlecht, dem Alter, zwischen Alteingesessenen und Zugezogenen. Dann kommt noch für jede Pfarrstelle ein*e Stelleninhaber*in dazu. Alle nicht-Gewählten und auch die Diakoninnen bitten wir, bei den Beratungen und Umsetzungen der Beschlüsse mitzuarbeiten. Dieses Prinzip, dass die Leitung auf viele Schultern verteilt wird, ist bewusst gewählt. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde nicht nur eine Gruppe Menschen. Nicht nur ein Alter, nicht nur ein Bedürfnis, nicht nur eine Art und Weise

mit Gott zu leben. Wollen wir gut Kirche sein, brauchen wir möglichst viele Stimmen im Kirchenvorstand.

Eine Gruppe besonders toller und vorbildlicher Frommer wäre bestenfalls bestaunenswert. Ob sie aber auch die richtigen Entscheidungen für alle treffen?

Mir ist da doch jemand lieber, der*die es selbst nicht immer in den Gottesdienst schafft. Oder gar nicht will, weil es nicht ansprechend ist. Wir brauchen nicht nur Menschen mit glaubensstarken Antworten, sondern bitte vor allem die mit den guten Fragen. Natürlich habe auch ich Menschen, zu denen ich aufschau. Aber wichtiger sind die Menschen, die mein Leben mit mir teilen.

Bis **Mitte Juni** können wir noch Personen benennen, die auf dem Stimmzettel stehen werden. Wenn Sie noch eine kennen, die mitgestalten mag: Machen sie ihr Mut. Seien Sie so mutig und melden Sie sich gerne selbst. Je vielfältiger unser Wahlzettel ist, um so besser wird unsere Gemeinde sein.

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

20.10.
2024

Gute Neuigkeiten von der Baumaßnahme Trinitatiskirche

Nach spannenden Wintermonaten („Wann und wie geht es voran?“) gab es im Frühling viele gute Nachrichten: Unser historisches Uhrblatt ist vom Kirchenmaler saniert worden und ziert seit dem 22. März wieder die Südseite des Kirchturms. Der Anblick des mannshohen, frisch lackierten Zifferblatts und der glänzenden Zeiger sorgte für großes Staunen bei unseren KiTa-Kindern.



Nach der Sanierung erstrahlen das historische Uhrblatt und die Zeiger in neuem Glanz (Foto: Kirchenvorstand).

Die Teilsanierung des Dachziegel-Belags ist abgeschlossen. Die Bleiverglasungen der gotischen Fenster und ihre Tropfrinnen sind saniert und außen wurden Kupferbleche montiert. Nachdem auch das Blitzschutzsystem auf dem Gebäude instandgesetzt war, konnte Mitte April das Baugerüst fast vollständig entfernt werden.

Einige Arbeiten stehen noch aus, z. B. wird die Erdung des Blitzschutzes erneuert und die historische Gründertafel an der östlichen Außenwand der Apsis erhält ein Schutzsystem. Daher stand der Bauzaun bei Redaktionsschluss noch um die Kirche – hoffentlich ist er, wenn sie diesen Trinitatisbrief in den Händen halten, endgültig abgebaut. Auch die abschließenden Arbeiten des Gartenamts der Stadt Würzburg rund um die Kirche sind mit Glück bereits durchgeführt.

Auch am Windfang gibt es Verbesserungen: Innendecke und Fenster werden gestrichen, der vorhandene Boden wird von der Stadt Würzburg durch einen schöneren Belag, einen anthrazitfarbenen Reinstreifer, ersetzt. Ebenso ist eine neue Beleuchtung geplant. Innen wird ein platzsparendes Wandsystem für Aushänge und Broschüren montiert.

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Sie haben es bemerkt: Sie halten den ersten gemeinsamen **“Wende-Gemeindebrief”** von Gethsemane- und Trinitatisgemeinde in den Händen. Unsere beiden Gemeinden wachsen auf vielen Ebenen immer enger zusammen, da ist es für uns bei der Erstellung und für Sie beim Lesen eine Hilfe, einen **“Blick um die Ecke”** in den anderen Teil unserer Pfarrei werfen zu können.

Die Mitte der neuen Gemeindebriefe bildet ein gemeinsamer 4-seitiger Teil mit Informationen, die für beide Gemeinden relevant sind. Dazu gehört ein Übersichtsplan über die **Gottesdienst-Termine** und in dieser Ausgabe die Konfi-Bilder, sowie ein Flyer zu den Abendgottesdiensten. Dieser Teil wird eingerahmt von den **“ganz normalen”** Gemeindebriefen, wie Sie sie kennen.

Ab der nächsten Ausgabe wird der **Wende-Gemeindebrief** dann im **3-monatigen Rhythmus** erscheinen, also für die

Monate August bis Oktober, dann für November bis Januar, usw.

Schon seit einigen Ausgaben ist Ihnen im Trinitatisbrief das Wort **“Corona”** nicht mehr begegnet. Wir müssen nicht mehr auf Abstände oder Testergebnisse achten. Aber beim **Abendmahl** pflegen wir noch die Form, die sich in der Pandemiezeit als guter Kompromiss bewährt hatte. Der Kirchenvorstand hat nun beschlossen, dass bei unseren Gottesdiensten die Teilnehmer*innen beim Abendmahl die Hostie wieder selbst in den Wein bzw. den Traubensaft eintauchen können, dies also nicht mehr durch Pfarrerin oder Pfarrer für sie gemacht wird. Viele in unserer Gemeinde haben sich diese aktivere Teilnahme am Abendmahl gewünscht, zudem feiern wir das Abendmahl nun in gleicher Form wie in der Gethsemanegemeinde.

Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen zu diesen Änderungen!

Trinitatisbühne 2024

Nach dem erfolgreichen Beginn unserer Reihe mit Kulturveranstaltungen im letzten Jahr freuen wir uns, Sie auch in diesem Jahr zu ganz unterschiedlichen Abenden in unsere Trinitatiskirche einladen zu können.

Gleich nach den Sommerferien am **Samstag, 14. September** erwartet Sie ein **Chanson-Abend** mit **“Café Panam”** aus Würzburg. Genießen Sie die französische Lebensart bei Chansons von Edith Piaf, Georges Brassens und

Georges Moustaki – vielleicht nehmen Sie ja damit auch ein wenig Urlaubsstimmung mit in den Herbst-Alltag.

“**Engel – wer kennt sie nicht?**” – Am **Samstag, 19. Oktober** nehmen uns die Erzählerin **Gesine Kleinwächter** und der Saxophonist und Flötist **Gerhard Schäfer** mit in die Märchenwelt der himmlischen Wesen. Die Märchen, die an diesem Abend zu hören sein werden,

stammen aus Kulturen von nah und fern und berichten von sanften und strengen Engeln, streitbaren und kampferprobten Himmelsbewohnern und geheimnisvoll verzaubernden Flügelwesen.

Merken Sie sich diese beiden Termine bereits jetzt in ihrem Kalender vor. Die Details zu diesen und weiteren Veranstaltungen auf unserer Trinitatisbühne erfahren Sie im nächsten Trinitatisbrief.

Neues vom Kirchenchor

Zu unserem großen Bedauern hat Sebastian Pfähler die Leitung des Kirchenchors niedergelegt. Er ist mit seinem Studium und seinen Zusatzjobs so sehr eingespannt gewesen, dass er sich zu diesem Schritt schweren Herzens entscheiden musste. Wir haben natürlich Verständnis, und der gesamte Chor sagt ganz herzlich „Dankeschön“ für

seinen Einsatz und sein Engagement! Leider findet aber nun momentan keine regelmäßige Chorprobe statt. Die Chormitglieder haben sich aber dazu entschlossen, am **Trinitatisfest** ein **offenes Singen** mit den Besuchern zu initiieren! Und weil das Singen einfach Freude macht, wird sich der Chor zumindest am **22.5.** und am **19.6** vorher treffen.



Der Kirchenchor singt an Gründonnerstag (Foto: Anna Bamberger).

Praktikum in der Trinitatisgemeinde

Hallo,
mein Name ist Anabel Fritz. Vielleicht kennen mich einige von Ihnen schon aus der Gemeinde. Ich bin sowohl bei den Trinikids einmal im Monat, als auch bei der Konfiarbeit engagiert und daher auch schon etwas vertraut mit der Ehrenamtsarbeit in der Gemeinde. Dennoch fand ich es sehr interessant, auch mal die andere Seite kennenzulernen, weswegen ich in meiner Praktikumswoche Pfarrerin Anna Bamberger in Ihrer Arbeit begleitet und unterstützt habe.



Mittagessen mit Planung für die KiTa-Andacht am nächsten Tag (Foto: Anna Bamberger).



Gipsabdrücke von den Masken machen (Foto: Anna Bamberger).

Neben der Kirchenvorstandssitzung und einigen organisatorischen Dingen durfte ich z. B. auch einen Tag in die Arbeit von Erzieher*innen Einblick nehmen. Da mir die Arbeit mit Kindern sehr am Herzen liegt, hat mir dieser Teil des Praktikums besonders gut gefallen.

Am Wochenende ging es dann noch auf Konfi-Freizeit auf den Schwanberg. Dort haben wir mit den Konfis über den Segen auf unserem Lebensweg nachgedacht, viele Spiele gespielt und die Konfirmationsbibeln gestaltet. Jeder Konfi

durfte seine Bibel passend zum eigenen Segenswort gestalten. Besonders viel Spaß hat das Basteln von Gipsmasken gemacht, die im Konfirmationsgottesdienst vorkommen werden.

Außerdem durfte ich noch bei einem Traugespräch und einem Taufgespräch dabei sein. Da war es auch sehr interessant zu sehen, wie so etwas je nach Brautpaar oder Täufling individuell gestaltet wird.

Mir war vorher nicht bewusst, dass man als Pfarrerin viele unterschiedliche Aufgabenbereiche abdecken muss - von Pädagogin über Seelsorgerin bis hin zur Verwalterin des kirchlichen Haushalts.

Vielen Dank, liebe Anna, dass Du mich bei deiner Arbeit mitgenommen hast.



Oben: Ein Lagerfeuer darf auf keiner Freizeit fehlen. Unten: Aufbrechen in einen neuen Lebensabschnitt - eine Andacht feierten wir unterwegs (Fotos: Anna Bamberger).



Rückblick: Karwoche & Ostern



Oben: Statt einer Predigt gab es an Gründonnerstag viele Fragen - ein Gottesdienst voller Bewegung. Unten: Kreuzweg mit den Trinitikids am Karfreitag (links). Die Osterkerze für die Trinitatiskirche wird vom katholischen Pfarrer Mildenerger entzündet (mitte). Die neue Osterkerze unserer Gemeinde (unten), gestaltet von Viola Neuhauser. Herzlichen Dank, Viola! (Fotos: Anna Bamberger).



Rückblick: Himmelfahrt in der Trinitatisgemeinde

Menschen aus der Sanderau, dem Steinbachtal, Heidingsfeld, vom Heuchelhof und aus Rottenbauer feierten an Himmelfahrt in unserem Kirchhof Gottesdienst. Bei strahlend blauem Himmel kamen manche mit der gemeinsamen Radtour durch die Region an. Andere kamen zu Fuß, mit der Bahn und dem Auto. Es kamen auf jeden Fall mehr als erwartet. Der Beginn verzögerte sich um einige Minuten, aber dann waren genug Stühle gestellt. Mit dem Posaunenchor der Evangelischen Studierendengemeinde wurde es besonders festlich. In der Predigt erzählte Anna Bamberger Bibelgeschichten, in denen Menschen 39 Tage litten, bevor am 40. Tag sich etwas veränderte, neu wurde und hoffnungsvoll. Sie fragte sich, wie es den Menschen wohl an Tag 38 und 39 ging.

Es ist kein Zufall, dass Himmelfahrt am 40. Tag nach Ostern gefeiert wird. Der Himmel ist kein leeres Versprechen. Jesus verändert, macht neu und begründet unsere Hoffnung. Auch für die Tage 38 und 39. Wenn es nicht himmlisch ist. Dann kann man den Kopf in den Nacken legen und sicher sein: ich muss mich nicht zufrieden geben. Ich hoffe nicht umsonst auf den Tag Nummer 40!



Oben: Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Subregion Süd. Unten: Gottesdienst im Kirchhof (links), Posaunenchor der Evangelischen Studierendengemeinde (rechts), Fotos: Anna Bamberger).

Trinitatisgesicht: Melli Jaugstetter-Röth

Liebe Melli, du bist in Rottenbauer ja schon seit Längerem ein bekanntes Gesicht, das man rund um die verschiedensten Veranstaltungen in Rottenbauer sieht. Meistens findet man dich dabei, wie du leckeren Kuchen anbietest. So wie zuletzt beim „Kindercafé“, das nun schon zweimal im Gemeindesaal stattgefunden hat und jedes Mal enormen Zuspruch fand. Wie kam es denn dazu?

Ich backe leidenschaftlich gerne, am liebsten würde ich ja ein richtiges Café betreiben (lacht). Also mache ich so etwas schon immer sehr gerne. Ich selbst habe sechs Kinder in unterschiedlichem Alter, und oft fand ich es schade, dass man mit Kindern in Cafés/Restaurants nicht gern gesehen war, weil sie nicht laut sein oder rumlaufen sollen. Nun hatte ich Lust, ein gemütliches Kaffeetrinken zu veranstalten, an dem sich Eltern wie Kinder wohlfühlen können, wo Kinder vor allem nicht als störend empfunden werden. Beim Kindercafé sollen die Kinder nach Herzenslust rumtoben und spielen dürfen, während die Eltern dabei entspannt guten Kuchen essen und sich unterhalten können. Mit dieser Idee bin ich dann auf Anna Bamberger zugegangen, eigentlich um sie zu fragen, ob ich dafür den Gemeindesaal mieten könnte. Anna war dann von dieser Idee gleich so begeistert, so

dass wir nun daraus eine Veranstaltung der Kirchengemeinde gemacht haben!

Die Resonanz auf das Kindercafé ist bisher ja ziemlich groß, oder? Wie erklärst du dir das?

Ich war selbst sehr erstaunt, wie viele Leute gekommen sind! Und das tolle ist, dass auch viele Eltern von selbst auf mich zugegangen sind, um mir ihre Unterstützung anzubieten. Bei der Kuchenausgabe, dem Geschirr abräumen und spülen, Kaffee kochen usw. gibt es daher viel Hilfe, über die ich mich sehr freue! Letztes Mal war schönes Wetter und wir konnten auch den Hof nutzen. Der Blue Monday Club hat angeboten, zu musizieren, Kurt Egredner hat in der Kirche Märchen für die Kinder erzählt. Es ist also auch richtig schön was geboten, und das zieht gerade Familien mit kleineren Kindern an! Anscheinend ist der Bedarf nach einer solchen Art des Zusammenseins sehr groß. Und die Mundpropaganda über den Kindergarten läuft sehr gut! Trotzdem möchte ich dafür auch noch in den benachbarten Stadtteilen und Gemeinden werben, damit auch Leute von außerhalb das Angebot nutzen.

Es war sehr schön zu sehen, dass beim Kindercafé auch eher kirchenferne Leu-

Foto: Melli Jaugstetter-Röth



te den Weg dahin gefunden haben. Wie vertraut bist du bisher mit der Trinitatisgemeinde?

Ehrlich gesagt nicht besonders (lacht). Ich komme ursprünglich aus der Lindleinsmühle und bin seit 2005 in Rottenbauer. Ich habe mit der Kirche bisher leider eher schlechte Erfahrungen gemacht, ob mit Religionslehrern oder Pfarrern, es hat mich nicht überzeugt, im Gegenteil. Und als dann noch die Missbrauchsfälle aufkamen, bin ich aus der Kirche ausgetreten. Mit Anna Bamberger geht es mir jedoch ganz anders, sie ist so offen für Neues und bringt so viel Leidenschaft mit, dass es einfach großen Spaß macht, mit ihr zusammen zu arbeiten und so etwas zu organisieren. Ich bin sehr froh, dass ich damals im Winter auf sie zugegangen bin!

Das Kindercafe hat ja zudem einen sozialen Zweck, indem die Spenden an gemeinnützige Einrichtungen gehen. Was ist denn bisher zusammengekommen?

Wir haben zweimal je 500-600€ eingenommen, das ist echt super! Unterstützt haben wir mit dem ersten Kindercafe die Station Regenbogen, als nächstes werden wir die Spenden auch an die Würzburger Tafel und einen Waldkindergarten weitergeben, zu dem ich einen großen Bezug habe.

Was würdest du dir für unsere Trinitatisgemeinde wünschen?

Kirche sollte mehr nach draußen gehen, zu den Leuten hin, und die Begegnung von Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft miteinander ermöglichen! Ein lebendiges Gemeindeleben finde ich sehr wichtig.

Nachtrag zum letzten Interview mit **Gerhard Hamberger**: Die konfessionelle evangelische Schule in Rottenbauer war nicht im heutigen Feuerwehrhaus, sondern dort wo jetzt die KiTa/Krippe vom „Abenteuerland“ ist. Diese Information wurde von der Redaktion fälschlich wiedergegeben und wir entschuldigen uns dafür bei unseren Lesern.

Weitere Termine für Juni und Juli 2024

Samstag, 8. Juni, 15.30

Im Hof von St. Josef

Ökumenische Andacht

zur 50-jährigen Eingemeindung von Rottenbauer

Mittwoch, 12. Juni, 13.00

Gemeindesaal

Spielekreis

Gerda Mändlein (Tel. 67518)

Mittwoch, 26. Juni, 14.00

Gemeindesaal

Ökumenischer Seniorenkreis

Imkerei

Mittwoch, 10. Juli, 13.00

Gemeindesaal

Spielekreis

Gerda Mändlein (Tel. 67518)

Sonntag, 14. Juli, 18.00

Gemeindesaal

Offener Tanzkreis

Carmen Deckelmann (Tel. 69225)

Mittwoch, 24. Juli, 14.00

Katholisches Pfarrheim

Seniorenkreis

Kaffeehausmusik

Kasualien: Unsere Kirchenbücher berichten

In unsere Gemeinde wurden aufgenommen:



• Louis Bergan, Taufe am 9. März

• Marla Herrmann, Taufe am 17. März

• Levi Banerjee, Taufe am 7. April

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



• Ingrid Reich, verstorben am 2. Februar

• Renate Hertlein, verstorben am 1. März

• Johann Hoyer, verstorben am 10. April

Abendgottesdienste

Sonntags um 18:30

Herzlich willkommen zu außergewöhnlichen Gottesdiensten. Dieses Jahr gestalten wir die Abendgottesdienste mit einem besonderen Lied oder eine speziellen Musikrichtung - von allem weiteren lassen Sie sich überraschen. Am ersten Sonntag im Monat feiern wir abends in der Gethsemanekirche am Heuchelhof, am dritten Sonntag in der Trinitatiskirche in Rottenbauer.

2. Juni

Wittenberg ist nicht Paris

Kraftclub

Heuchelhof

mit Pfarrer Tobias Graßmann

16. Juni

I can do it with a broken heart

Taylor Swift

Rottenbauer

mit Pfarrer Dr. Tobias Graßmann

7. Juli

Imagine

von John Lennon

Special Guest: con spirito

Heuchelhof

mit Pfarrerin Anna Bamberger

21. Juli

Frieden

von K.I.Z

Rottenbauer

mit Pfarrer Dr. Tobias Graßmann

Gottesdienstplan Juni 2024



**Trinitätsgemeinde
Rottenbauer**



**Gethsemanegemeinde
Heuchelhof**

<p>🕒 10.00 Gottesdienst ⬆️ Trinitatiskirche Pfarrer Tobias Graßmann</p>	<p>Sonntag 📅 2</p>	<p>🕒 18.30 Abendgottesdienst ⬆️ Gethsemanekirche Pfarrer Tobias Graßmann</p>
<p>– kein Gottesdienst – Einladung zum Ökumenischen Sommerfest am Heuchelhof</p>	<p>Sonntag 📅 9</p>	<p>🕒 11.00 Ökumen. Gottesdienst ⬆️ St. Sebastian anschließend Festbetrieb zum Ökumenischen Sommerfest auf dem Erwin-Kuhn Platz</p>
<p>🕒 18.30 Abendgottesdienst ⬆️ Trinitatiskirche PfarrerIn Anna Bamberger</p>	<p>Sonntag 📅 16</p>	<p>🕒 10.30 Gottesdienst m. Abendmahl ⬆️ Gethsemanekirche PfarrerIn Anna Bamberger</p>
<p>🕒 19.00 Festgottesdienst z. Trinitatisfest ⬆️ Trinitatiskirche PfarrerIn Anna Bamberger</p>	<p>Sonntag 📅 23</p>	<p>– kein Gottesdienst – Einladung zum Trinitatisfest in Rottenbauer ab 14 Uhr</p>
<p>🕒 9.15 Gottesdienst ⬆️ Trinitatiskirche PfarrerIn Anna Bamberger</p>	<p>Sonntag 📅 30</p>	<p>🕒 10.30 Gottesdienst mit Taufe ⬆️ Gethsemanekirche Pfarrer Tobias Graßmann mit musikalischer Gestaltung durch die Voices</p>

Gottesdienstplan Juli 2024



Trinitatisgemeinde
Rottenbauer



Gethsemanegemeinde
Heuchelhof

	Samstag 	10.00 Konfirmation von SchülerInnen aus der Hans-Schöbel-Schule ↑ Gethsemanekirche Pfarrer Tobias Graßmann
10.00 Gottesdienst mit Taufe ↑ Trinitatiskirche Pfarrerin Anna Bamberger	Sonntag 	18.30 Abendgottesdienst ↑ Gethsemanekirche Pfarrerin Anna Bamberger
9.15 Gottesdienst mit Abendmahl ↑ Trinitatiskirche Pfarrer Tobias Graßmann	Sonntag 	10.30 Gottesdienst, Abendmahl u. Taufe ↑ Gethsemanekirche Pfarrer Tobias Graßmann
18.30 Abendgottesdienst ↑ Trinitatiskirche Pfarrer Tobias Graßmann	Sonntag 	10.30 Gottesdienst mit Groß und Klein und den Kitas ↑ Gethsemanekirche Pfarrer Tobias Graßmann
– kein Gottesdienst –	Sonntag 	10.30 Gottesdienst ↑ Gethsemanekirche Lektorin Olga Kinderknecht

Rückblick: Konfirmation am 11./12. Mai

Fotos: Motty Henoch

